

myPOOL

wellness for you

Aufbauanleitungen

für Premium-Schwimmbecken

Rundbecken Premium



Achtformbecken Premium



Ovalbecken Premium



Mit nachfolgenden Hinweisen möchten wir Ihnen hilfreich zur Seite stehen und Ihnen mit unserer Aufbauanleitung einen reibungslosen Aufbau ermöglichen.

1. Wichtige Hinweise

Bitte lesen Sie diese Anleitung zuerst sorgfältig in allen Punkten durch und beachten Sie alle Hinweise.

Kontrollieren Sie vor Montagebeginn Ihr Schwimmbecken auf Vollständigkeit. Prüfen Sie alle Teile auf einwandfreien Zustand. Für Transportschäden, die an bereits montierten Teilen reklamiert werden, können wir keine Haftung übernehmen.

Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts behalten wir uns vor.

Falls Sie Ihr Schwimmbad mit Elektrogeräten (z. B. Filteranlage, Unterwasserscheinwerfer, Gegenstromschwimmanlage, usw.) ausstatten, müssen sämtliche Elektroarbeiten von einem anerkannten Fachbetrieb gemäß den einschlägigen DIN und VDE-Vorschriften (z.B. DIN VDE 0100 Teil 702) ausgeführt werden.

Sicherheitshinweis

Die Stahlwand besitzt Schnittkanten, die aus der Herstellung resultieren. Beim Umgang mit der Stahlwand stets Sicherheitshandschuhe und Sicherheitsschuhe tragen. Vorsicht beim Auspacken der aufgerollten Stahlwand. **Gefahr von Schnittverletzungen!**

Zum Aufbau eines Schwimmbeckens sind mindestens zwei Personen erforderlich.

2. Das müssen Sie vor dem Aufbau beachten

Vorbereiten des Untergrundes:

Der Platz für das Schwimmbecken muss fest und vollkommen eben sein, eventuelle Schräglagen müssen daher abgegraben werden.

Der Boden unter dem Schwimmbecken soll gewachsen und nicht aufgeschüttet sein. Auf-

geschüttete Böden müssen verdichtet werden, damit das Schwimmbecken nicht einsinkt.

Wir empfehlen Ihnen aus Stabilitätsgründen eine 20 cm starke und 20 cm größere Betonbodenplatte (als die Poolgröße) aus C 20/25 mit Baustahlmatte (Q 188A) als Untergrund für ihren Pool zu erstellen. Darauf steht das Becken sicher, der Rand kann nicht einsinken und der Boden ist eben zur Reinigung.

Beim Absenken des Bodens können sich Schmutznester im Bodenbereich bilden, die die Reinigung erschweren.

Der Boden muss von Teilen, welche die PVC-Innenhülle beschädigen können gereinigt sein. Unebenheiten können mit einer feinen Sandschicht abgedeckt werden.

Generell muss die PVC-Innenhülle vor einer direkten Berührung mit dem Boden oder der Betonplatte geschützt werden. Wir empfehlen hierzu unser **myPool**-Schutzvlies.

Temperatur

Die PVC-Innenhülle Ihres Schwimmbeckens ist aus thermoplastischem Material hergestellt. Sie sollten daher darauf achten, Ihr Schwimmbecken bei Außentemperaturen von ca. +15° C bis +25° C aufzubauen. Hängen Sie die Innenhülle auch nicht unter praller Sonneneinstrahlung ein; warten Sie mit dem Einhängen bis zum Abend.

3. Aufstellen des Beckens an Hanglagen

Die Stellfläche für das Schwimmbecken darf nicht aufgeschüttet werden. Die Fläche, die für das Becken vorbereitet wird, muss sich im Bereich des gewachsenen Bodens befinden. Die dem Becken zugewandte Hangseite muss entweder mit einer flachen Böschung oder einer Mauer abgefangen werden. Auf keinen Fall darf das Schwimmbecken mit seiner Wand den Hang abstützen!

Bitte achten Sie darauf, dass bei der Ausbildung einer flachen Böschung das Becken nicht durch Regenwasser unterpült werden kann. Bei anfallendem Grund- oder Schichtwasser ist eine Drainage vorzusehen.

Gegliedert nach Beckenform finden Sie auf den folgenden Seiten die Punkte Beckeneinbau/-montage.

Rundbecken

- | | |
|------------------------|-------------|
| 4. Beckeneinbau | S. 4 |
| 5. Montage | S. 4 |

Achtformbecken

- | | |
|------------------------|-------------|
| 4. Beckeneinbau | S. 6 |
| 5. Montage | S. 7 |

Ovalbecken

- | | |
|-------------------------------------|--------------|
| 4. Vorbereitung der Baugrube | S. 10 |
| 5. Montage | S. 11 |
| 6. Betonhinterfüllung | S. 13 |

Rund- und Achtformbecken

- | | |
|------------------------------|--------------|
| 6. Betonhinterfüllung | S. 14 |
|------------------------------|--------------|

für alle Beckenformen

- | | |
|-----------------------------------|--------------|
| 7. Reparaturen/Ersatzteile | S. 14 |
| 8. Pflege/Wartung | S. 14 |
| 9. Überwinterung | S. 14 |
| 10. Sicherheitshinweise | S. 15 |



4. Beckeneinbau Rundbecken

Die Rundbecken von **myPool** können jederzeit als Einbaubecken in die Erde versenkt werden. Hierzu sollten Sie folgendes beachten. Aus Stabilitätsgründen ist eine 20 cm starke und 20 cm größere Betonbodenplatte (als die Poolgröße) mit einer Baustahlmatte (Q 188A) als Untergrund für ihren Pool zu erstellen. Im Zweifelsfall sollten Sie sich durch einen Baufachmann beraten lassen, da für den Erdeinbau keine Haftung übernommen wird.

Teilweiser oder ganzer Erdeinbau:

Beachten Sie bei der Planung eines eingebauten Beckens, dass Sie beim Ausschachten nicht in die Grundwasserzone geraten. Der Aufbau des Schwimmbeckens erfolgt in der gleichen Weise wie der des frei aufgestellten Beckens. Die auszuhebende Baugrube sollte jedoch mindestens 20 cm größer als das Becken gehalten werden.

Achtung bei frei aufgebauten Becken:

1,50 m tiefe Schwimmbecken können nicht frei aufgebaut werden, sondern müssen unbedingt mindestens 50 cm in die Erde eingebaut werden. Der in die Erde eingebaute Teil ist mit einer ca. 15 cm starken Magerbetonhinterfüllung (Magerbeton C 12/15 (alt. B10) ca. 10 N/mm² Festigkeit, oder im Mischungsverhältnis von ca. 1:10 in Abhängigkeit der Körnung des Zuschlagstoffes Kies) Zur Wärmeisolierung, sind außen 2 cm dicke Styrodurplatten zwischen die Stahlwand und dem Magerbeton zu legen.

5. Die Montage Rundbecken

Die Beckenmontage sollte mit mind. 2 Personen durchgeführt werden. Wir empfehlen beim Aufstellen der Stahlwand Handschuhe anzuziehen.

5.1 Markieren des Beckengrundrisses

Zeichnen Sie, nachdem der Untergrund vorbe-

reitet ist, die Umriss Ihres Beckens auf den Boden auf. Den Kreis können Sie am besten mit einer Schnur markieren, die an einem Stab in der Beckenmitte befestigt ist. Die Schnur sollte ca. 10 cm länger als der Beckenradius sein. Reiben Sie den Kreis deutlich an oder streuen Sie die Linien mit Sand nach.

5.2 Bodenschutzvlies auslegen

(Bodenschutzvlies nicht im Lieferumfang enthalten)

Es ist grundsätzlich eine Bodenpolsterung mittels Schutzvlies vorzunehmen. Auskleidungen ohne Schutzvlies können zu Beschädigungen und zum Garantieausschluss bei Undichtigkeiten führen. Legen Sie die einzelnen Bahnen aneinander, nicht überlappen und fixieren diese Bahnen mit Klebeband.

5.3 Auslegen der Bodenschiene

Verbinden Sie die einzelnen Segmente mit Hilfe der Verbindungsröhrchen und legen Sie den entstandenen Kreis auf dem Boden aus. Für das Schließen der Beckenwand kann es nötig sein, dass ein Segment gekürzt werden muss. Dieses Segment bitte entgraten und wieder zusammenstecken.

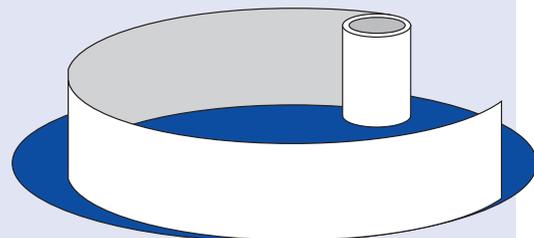
5.4 Aufrollen der Stahlwand

Stellen Sie mit Ihren Helfern die Stahlwand in der Mitte des Profilschienenkreises auf starke Bretter. Rollen Sie die Stahlwand auf und setzen Sie diese entsprechend in die Profilschienen ein.

Achten Sie darauf, dass die weiß beschichtete Seite nach außen zeigt und dass die ausgestanzten Ausschnitte für den Skimmer und die Einlaufdüse oben sind.

Achtung: Der ausgestanzte Skimmerausschnitt befindet sich ca. 200 cm vom äußeren Wandende entfernt. Achten Sie darauf, dass sich der Skimmerausschnitt beim Einsetzen der Stahlwand auch am gewünschten, richtigen Ort befindet.

Bei Schwimmbecken mit 2 Stahlwänden befindet sich der Skimmerausschnitt in der Wand 1.

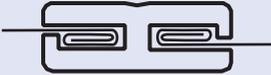


Rundbecken

Die Lage des Skimmers sollte in Hauptwindrichtung liegen, dadurch unterstützt die Luftbewegung die Wirksamkeit der Filteranlage, da der Oberflächenschmutz zum Skimmer getrieben wird.

Ein wichtiger Tipp: damit die Stahlwand provisorisch rund gehalten wird, müssen bei der Montage einige obere Profilschienen aufgelegt werden. Achten Sie auch immer darauf, dass die Stahlwand in der unteren Profilschiene sitzt.

5.5 Verbinden der Wandenden mit dem Steckprofil



Der Abstand der Stahlwandenden sollte ca. 5 mm betragen. Je nach Überstand der Profilschienen müssen diese entsprechend gekürzt werden. Achten Sie darauf, dass Sie mit den Profilschienen einen sauberen Kreis legen. Die Symmetrie des Kreises überprüfen.

Das Steckprofil sitzt richtig, wenn die abgechrägte Seite innen oben ist. Durch leichtes Hin- und Herbewegen beim Aufschieben der Steckschiene können Sie die Gängigkeit des Steckprofils verbessern.

5.6 Schwimmbecken erden

Schwimmbecken und alle großflächigen, metallischen Teile müssen laut Vorschrift an den Potentialausgleich angeschlossen werden.

Achtung: sämtliche Elektroarbeiten müssen von einem anerkannten Fachbetrieb gemäß den einschlägigen DIN und VDE-Vorschriften (z.B. DIN VDE 0100 Teil 702) ausgeführt werden.

5.7 Einhängen der Innenhülle

Um in den Pool zu steigen, benötigen Sie für den weiteren Montagerverlauf eine Leiter.

Achtung: Montage der Innenhülle bei Temperaturen zwischen +15 – +25° C. Nicht bei starker Sonneneinstrahlung! Ist die Temperatur zu hoch: Folie weich, elastisch, zu groß. Temperatur zu niedrig: Innenhülle hart, unelastisch, zu klein.

Säubern Sie nochmals den Innenraum des Beckens. Legen Sie jetzt die Innenhülle in die Mitte und breiten sie aus, so dass die äußeren Schweißnähte an der Stahlwand liegen. Die Innenhülle hat ein angeschweißtes Einhängeprofil. Ränder mit dem angeschweißten Einhän-

geprofil über die Kante der Stahlwand schieben. Mit mehreren einzelnen Handlaufschienen provisorisch fixieren.

Beachten Sie, dass die Schließnaht, (senkrechte Naht) sich nicht im Bereich der Skimmerausstattung befindet.

Die PVC-Innenhülle bitte nur barfuß oder mit geeigneten Schuhen (keine grobstolligen Gummistiefel!) betreten.



5.8 Falten glätten

Achten Sie noch einmal darauf, dass sich keine Falten in der Folie befinden. Die letzten hartnäckigen Falten bekommen Sie am besten heraus, indem Sie das Becken mit ca. 2 cm Wasser befüllen. Schieben Sie die Falten immer von der Beckenmitte zum Rand. Jetzt können Sie das Becken weiter befüllen. Bis 10 cm unter den ersten Einbauteilen.

Bitte verwenden Sie nur Leitungswasser, kein Brunnenwasser! Brunnenwasser enthält häufig metallische Partikel – das Wasser kann sich dadurch bei Zugabe der Wasserpflegemittel verfärben.

Falls sich die Falten nicht korrigieren lassen:

Bodenschienen evtl. eingesunken? Anheben!
Bodenvertiefung zu gering? Boden vertiefen!
Innenhülle beim Einhängen zu stark gedehnt? Neu einhängen, evtl. kühleres Wetter abwarten,
Innenhülle beim Einhängen nicht ziehen! Spannungen in der Innenhülle? Wahrscheinlich Boden zu tief ausgehoben. Unbedingt auffüllen.

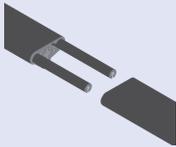
Achtung: ab einem Wasserstand von ca. 5 – 6 cm kann die Innenhülle durch den großen Wasserdruck nicht mehr geglättet werden.

Rundbecken

Achtung: unbedingt kontrollieren ob das Becken absolut in der Waagrechten steht.

Beckenboden ca. 10 cm mit Wasser bedecken; an mehreren Stellen Abstand Wasserlinie – Beckenoberkante messen. Falls die gemessenen Werte sich um mehr als 2 cm unterscheiden, wurde das Becken falsch aufgebaut. In diesem Fall erlischt die Herstellergarantie!

Aufsetzen der oberen Profilschienen
Handlaufstücke mit je zwei runden Verbindungsstiften zusammenstecken; durch Schläge mit der flachen Hand oder mit einem Gummihammer auf den Beckenrand drücken, dabei Einhängeprofil festklemmen. Bei Bedarf ein Handlaufstück kürzen.



Innenhüllenfallen in der Seitenwand durch seitliches Verschieben der Innenhülle korrigieren. Bei gutem Sitz Handlauf durch Schläge mit der flachen Hand oder mit einem Gummihammer komplett aufdrücken.

5.9 Montage Skimmer, Einlaufdüse und weitere Einbauteile

Die Montage der Einbauteile sollte immer erst vorgenommen werden, wenn der Wasserstand ca. 10 cm unter der Einbauhöhe des jeweiligen Einbauteiles erreicht hat, damit die Folie an der Seitenwand glatt anliegt. Nun können sie mit der Montage der Einbauteile beginnen. Die Information hierzu entnehmen Sie bitte der separaten Anleitung.

Achtformbecken



4. Beckeneinbau Achtformbecken

Die Achtformbecken von **myPool** können jederzeit als Einbaubecken in die Erde versenkt werden, wenn Sie dabei folgende Vorschriften beachten.

Teilweiser oder ganzer Erdeinbau:

Beachten Sie bei der Planung eines eingebauten Beckens, daß Sie beim Ausschachten nicht in die Grundwasserzone geraten. Der Aufbau des Schwimmbeckens erfolgt in der gleichen Weise wie der des frei aufgestellten Beckens. Die auszuhebende Baugrube muß mindestens 20 cm größer als das Becken gehalten werden.

Aus Stabilitätsgründen ist eine 20 cm starke und 20 cm größere Betonbodenplatte (als die Poolgröße) mit einer Baustahlmatte (Q 188A) als Untergrund für ihren Pool zu erstellen.

Im Zweifelsfall sollten Sie sich durch einen Bau fachmann beraten lassen, da für den Erdeinbau keine Haftung übernommen wird.

Achtung bei frei aufgebauten Becken:

1,50 m tiefe Schwimmbecken können nicht komplett frei aufgebaut werden, sondern müssen unbedingt mindestens 50 cm in die Erde eingebaut werden. Der in die Erde eingebaute Teil ist mit einer Magerbetonhinterfüllung (C 12/15 erdfeucht) zu umgeben.

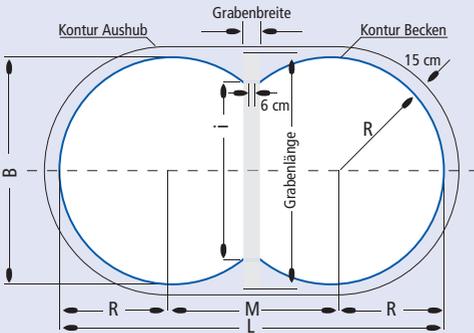
Zur Wärmeisolierung, sind außen 2 cm dicke Styrodurplatten zwischen die Stahlwand und dem Magerbeton zu legen.

5. Die Montage Achtformbecken

Die Beckenmontage sollte mit mind. 2 Personen durchgeführt werden. Wir empfehlen beim Aufstellen der Stahlwand Handschuhe zu tragen.

5.1 Markieren des Beckengrundrisses

Nachdem Sie den Untergrund für Ihr Schwimmbecken vorbereitet haben, markieren Sie die Umriss Ihres Schwimmbeckens mittels Sand auf dem Boden. Schlagen Sie hierzu im Abstand „M“ zwei Holzpflocke in den Boden. Befestigen Sie nun an jedem Holzpflock eine Schnur die um 10 cm länger ist als der Radius eines Beckenhalbkreises. Mittels der beiden Schnüre können Sie den Umriß Ihres Schwimmbeckens auf dem Boden aufreißen, und diese Linien mit Sand nachstreuen.



B x L in cm	R	M	i
320 x 525	160 cm	205 cm	250 cm
360 x 625	180 cm	265 cm	250 cm
460 x 725	230 cm	265 cm	380 cm

Graben für Stützrahmen					
Beckentiefe 120 cm			Beckentiefe 150 cm		
Länge	Breite	Tiefe*	Länge	Breite	Tiefe*
310	25	10			
310	25	10	330	28	15
			460	28	15

5.2 Montage des Stützrahmens:

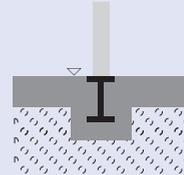
Der Stützrahmen besteht aus dem Grundträger und zwei Seitenwandstützen. Er muss an den Kopfplatten vor dem Einbau sorgfältig verschraubt werden.

Andrehmoment für die Schrauben:

M 12 = 85 Nm bzw. 8,6 mkp

M 16 = 206 Nm bzw. 21 mkp

Stellen Sie den Stützrahmen in das vorbereitete Bett, waagrecht und senkrecht ausrichten und Beton anfüllen. Der Beton bzw. die Bodenplatte muss mit der Oberkante des Grundträgers übereinstimmen (siehe Skizze ▽). Baustahlmatte nicht vergessen (Q 188A).



5.3 Bodenschutzvlies auslegen

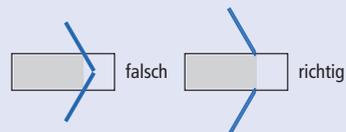
(Bodenschutzvlies nicht im Lieferumfang enthalten)

Es ist grundsätzlich eine Bodenpolsterung mittels Schutzvlies vorzunehmen. Auskleidungen ohne Schutzvlies können zu Beschädigungen und zum Garantieausschluss bei Undichtigkeiten führen. Legen Sie die einzelnen Bahnen aneinander, nicht überlappen und fixieren diese Bahnen mit Klebeband.

5.4 Auslegen der Bodenschiene

Die einzelnen Hart-PVC-Boden-Profilsschienen mit jeweils zwei Verbindungsstiften zusammenstecken und zur Form des Schwimmbeckens auslegen. Hierbei werden die Schienen für die gebogenen Bodensegmente mit Hilfe der Verbindungsröhrchen so zusammengesteckt, dass sie zwei Teilkreise bilden. Diese Teilkreise werden außen an die Seitenwandstütze angelegt.

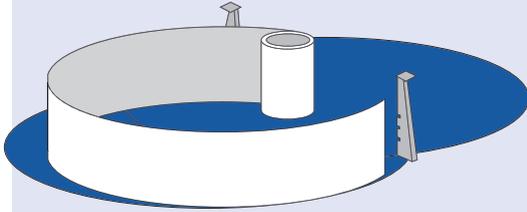
Sägen Sie die außen an der Seitenwandstütze anliegende Bodenschiene auf Gehrung, wie im Bild unten zu sehen ist.



Achtformbecken

5.5 Aufrollen der Stahlwand

Stellen Sie mit Ihren Helfern die Stahlwand in der Mitte des Profilschienenkreises auf starke Bretter. Rollen Sie die Stahlwand auf und setzen Sie diese entsprechend in die Profilschienen ein. Achten Sie darauf, daß die weiß beschichtete Seite nach außen zeigt und daß die ausgestanzten Ausschnitte für den Skimmer und die Einlaufdüse oben sind.

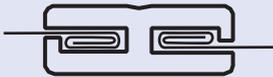


Ein wichtiger Tipp: Damit die Stahlwand provisorisch gehalten wird, legen Sie einige Handlaufprofilschienen auf den oberen Stahlwandrand.

Achtung: Der Skimmerausschnitt befindet sich ca. 200 cm vom äußeren Wandende entfernt. Achten Sie darauf, dass sich der Skimmerausschnitt beim Einsetzen der Stahlwand auch am gewünschten, richtigen Ort befindet. Bei Schwimmbecken mit 2 Stahlwänden befindet sich der Skimmerausschnitt in der Wand 1.

Die Lage des Skimmers sollte in Hauptwindrichtung liegen, dadurch unterstützt die Luftbewegung die Wirksamkeit der Filteranlage, da der Oberflächenschmutz zum Skimmer getrieben wird.

5.6 Verbinden der Stahlwand mit dem Steckprofil



Der Abstand der Stahlwandenden sollte ca. 5 mm betragen.

Je nach Überstand der Profilschienen sind diese entsprechend zu kürzen. Achten Sie darauf, daß in beiden Halbkreisen des Beckens, die Profilschienen um das gleiche Maß gekürzt werden müssen, da ansonsten die Symmetrie Ihres Beckens beeinträchtigt wird.

Das Steckprofil sitzt richtig, wenn die abgechrägte Seite innen oben ist. Durch leichtes Hin- und Herbewegen beim Aufschieben der Steckschiene können Sie die Gängigkeit des Steckprofils verbessern.

5.7 Schwimmbecken erden

Schwimmbecken und alle großflächigen, metallischen Teile müssen laut Vorschrift an den Potentialausgleich angeschlossen werden.

Achtung: sämtliche Elektroarbeiten müssen von einem anerkannten Fachbetrieb gemäß den einschlägigen DIN und VDE-Vorschriften (z.B. DIN VDE 0100 Teil 702) ausgeführt werden.

5.8 Einhängen der Innenhülle

Um in den Pool zu steigen, benötigen Sie für den weiteren Montagerverlauf eine Leiter.

Achtung: Montage der Innenhülle bei Temperaturen zwischen +15 bis +25° C. Nicht bei starker Sonneneinstrahlung! Ist die Temperatur zu hoch: Folie weich, elastisch, zu groß. Temperatur zu niedrig: Innenhülle hart, unelastisch, zu klein.

Säubern Sie nochmals den Innenraum des Beckens. Legen Sie jetzt die Innenhülle in die Mitte und breiten sie diese aus, so daß die äußeren Schweißnähte an der Stahlwand liegen. Die Innenhülle hat ein angeschweißtes Einhängeprofil. Ränder mit dem angeschweißten Einhängeprofil über die Kante der Stahlwand schieben. Mit mehreren einzelnen Handlaufschienen provisorisch fixieren.

Beachten Sie, dass die Schließnaht (senkrechte Naht) sich nicht im Bereich der Skimmerausrüstung befindet.

Achtung: PVC-Innenhülle nur barfuß oder mit geeigneten Schuhen (keine grobstolligen Gummistiefel!) betreten.



5.9 Falten glätten

Achten Sie noch einmal darauf, dass sich keine

Achtformbecken

Falten in der Folie befinden. Die letzten hartnäckigen Falten bekommen Sie am besten heraus, indem Sie das Becken mit ca. 2 cm Wasser befüllen. Schieben Sie die Falten immer von der Beckenmitte zum Rand. Jetzt können Sie das Becken weiter befüllen. Bis 10 cm unter den ersten Einbauteilen.

Bitte verwenden Sie nur Leitungswasser, kein Brunnenwasser! Brunnenwasser enthält häufig metallische Partikel – das Wasser kann sich dadurch bei Zugabe der Wasserpflegemittel verfärben.

Falls sich die Falten nicht korrigieren lassen:

Bodenschienen evtl. eingesunken? Anheben! Innenhülle beim Einhängen zu stark gedehnt? Neu einhängen, evtl. kühleres Wetter abwarten, Innenhülle beim Einhängen nicht ziehen! Spannungen in der Innenhülle? Wahrscheinlich Boden zu tief ausgehoben. Unbedingt auffüllen.

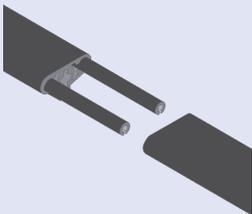
Achtung: ab einem Wasserstand von ca. 5 – 6 cm kann die Innenhülle durch den großen Wasserdruck nicht mehr geglättet werden.

Achtung: unbedingt kontrollieren ob das Becken absolut in der Waagrechten steht.

Beckenboden ca. 10 cm mit Wasser bedecken; an mehreren Stellen Abstand Wasserlinie–Beckenoberkante messen. Falls die gemessenen Werte sich um mehr als 2 cm unterscheiden, wurde das Becken falsch aufgebaut. In diesem Fall erlischt die Herstellergarantie!

Aufsetzen der oberen Profilschienen

Handlaufstücke mit je zwei runden Verbindungsstiften zusammenstecken; durch Schläge mit der flachen Hand oder mit einem Gummihammer auf den Beckenrand drücken, dabei Einhängprofil festklemmen. Bei Bedarf je ein Handlaufstück pro Beckenhalbkreis kürzen.



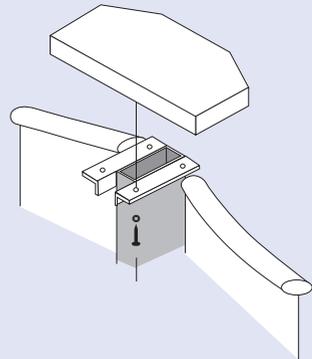
Innenhüllenfalten in der Seitenwand durch seitliches Verschieben der Innenhülle korrigieren. Bei gutem Sitz Handlauf durch Schläge mit der flachen Hand oder mit einem Gummihammer komplett aufdrücken.

5.10 Montage Skimmer, Einlaufdüse und weitere Einbauteile

Die Montage der Einbauteile sollte immer erst vorgenommen werden, wenn der Wasserstand ca. 10 cm unter der Einbauhöhe des jeweiligen Einbauteiles erreicht hat, damit die Folie an der Seitenwand glatt anliegt. Nun können sie mit der Montage der Einbauteile beginnen. Die Information hierzu entnehmen Sie bitte der separaten Anleitung.

5.11 Montage des Sitzbrettes

Befestigen Sie nun mit jeweils 4 Schrauben die beiden Abdeckplattformen auf den senkrechten Holmen. Die Plattform soll einen sauberen, oberen Trägerabschluss bilden und scharfe Kantenabdecken. Sie eignet sich nicht als Sprungbrett.





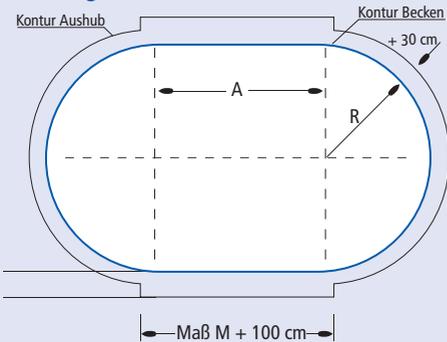
Achtung: Das Ovalformbecken Premium ist nur für den kompletten Einbau in den Erdboden geeignet!

4. Vorbereitung der Baugrube

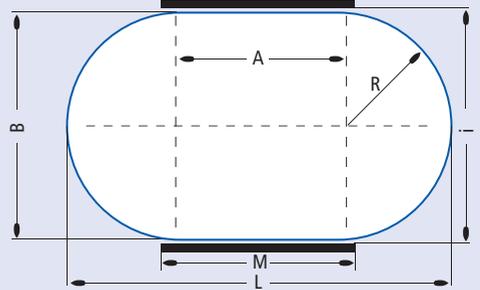
Die Grundfläche im Bereich der Baugrube für das Schwimmbecken muss den statischen Anforderungen genügen. Der Boden soll gewachsen und nicht aufgeschüttet sein. Aufgeschüttete Böden müssen verdichtet werden, damit das Schwimmbecken nicht einsinkt.

Bei Hanglagen keinesfalls Aufschüttungen errichten! Schrägen müssen abgetragen werden. Böschungen müssen mit einer Stützmauer abgefangen werden. Auf keinen Fall darf das Schwimmbecken mit seiner Wand den Hang abstützen! Bei anfallendem Grund- oder Schichtenwasser ist eine Drainage vorzusehen! Im Zweifelsfall sollten Sie sich durch einen Baufachmann beraten lassen, da für den Erdeinbau keine Haftung übernommen wird.

4.1 Baugrube ausheben



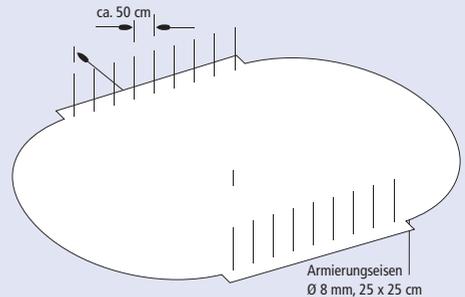
B x L in cm	A	R	i	M
300 x 500	200 cm	150 cm	304 cm	220 cm
320 x 525	205 cm	160 cm	324 cm	225 cm
320 x 600	280 cm	160 cm	324 cm	300 cm
350 x 700	350 cm	175 cm	354 cm	370 cm
416 x 800	384 cm	208 cm	420 cm	400 cm
300 x 700	400 cm	150 cm	304 cm	420 cm



Tiefe der Baugrube (Aushubtiefe):

Tiefe des Schwimmbeckens	Tiefe der Baugrube	
	ohne Betonplatte	mit Betonplatte Stärke ca. 20 cm
120 cm	ca. 120 cm	ca. 140 cm
135 cm	ca. 135 cm	ca. 155 cm
150 cm	ca. 150 cm	ca. 170 cm

Nach dem Ausheben und Entwässern (eventuell Drainage verlegen) der Baugrube wird zunächst eine mindestens 10 cm dicke Betonsohle (C 20/25) erstellt. Baustahlmatte (Q 188A) einlegen. In die Betonsohle müssen auf der Mitte der späteren Wände Armierungen eingebracht werden (Baustahl Ø 8 mm, Abstände ca. 50 cm, siehe Skizze).Ī



Die Größe der Betonsohle entspricht den Maßen der Baugrube. Die Armierungseisen sind abgewinkelt, etwa 25 x 25 cm. Der Abstand zwischen den beiden Reihen Armierungseisen beträgt (bei Verwendung von 24 cm breiten Hohlblocksteinen für die Wände) 3,28 m, 3,48 m, 3,78 m bzw. 4,44 m.

Es ist günstiger, die Bodenplatte glatt abzuziehen, später Löcher zu bohren und gerade Armierungseisen mit Hilfe von Schnellbinder einzusetzen.

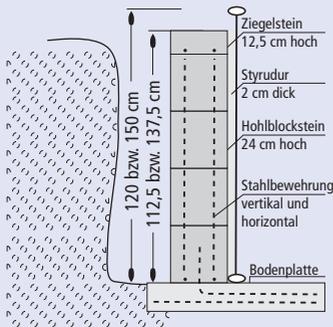
Auf der Betonsohle ist ein Glatzstrich aufzubringen. Das maximale Gefälle über die Länge und Breite darf 1 cm nicht überschreiten.

4.2 Stützmauern errichten

Nach Begehrbarkeit der Betonsohle werden die beiden seitlichen Stützmauern errichtet. Jede Schicht der Hohlblocksteine wird mit Beton (Bn 25) gefüllt und vertikal sowie horizontal mit Baustahl (\varnothing 8 mm) armiert. Jede Schicht mit versetzten Fugen mauern und exakt die Senkrechte und Waagerechte einhalten. Auf genaue Parallelität beider Stützmauern achten.

Das lichte Maß zwischen den Stützmauern beträgt 3,04 m, 3,24 m, 3,54 m bzw. 4,20 m (s. Skizze).

Bitte beachten Sie die Trockenzeit des Betons (28 Tage).

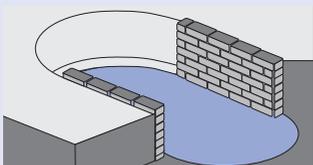


Stützmauer = 112,5 cm für 120 cm Becken
 Stützmauer = 127,5 cm für 135 cm Becken
 Stützmauer = 142,5 cm für 150 cm Becken

Die Hinterfüllung der Stützmauer (Erdreich oder Kies) muss schichtweise mit dem steigenden Wasserstand im Becken erfolgen. Also 30 cm Wasserstand und 30 cm Hinterfüllung. Dann weitere 30 cm Wasser und 30 cm Hinterfüllung. So ist ein Druckausgleich zwischen innen und außen gegeben. Beide Vorgänge, Hinterfüllung und Wasserfüllung, können gleichzeitig ablaufen.

Höhe der Stützmauer (gemessen ab Oberkante befestigte, bzw. planierte Grundfläche, oder Betonbodenplatte)

Beckentiefe 120 cm = 112,5 cm
 Beckentiefe 135 cm = 127,5 cm
 Beckentiefe 150 cm = 137,5 cm



Halten Sie die Maßangaben für die Stützmauern genau ein. Die Beckenseiten der Stützmauern müssen absolut gerade sein!

Mit geeignetem Kleber 15 mm starke Styrodurplatten, oder andere fürs Erdreich geeignete Isolierplatten, an den Innenseiten der Stützmauern anbringen; dabei oberhalb der Bodenplatte, ca. 25 mm für die Bodenschienen frei lassen.

Bitte beachten: Lassen Sie sich von einem Baufachmann beraten. Für Montagefehler und Beschädigungen, die durch eine fehlerhafte Ausführung der Stützmauer entstehen, können wir keine Haftung übernehmen!

5. Montage Ovalbecken

Die Beckenmontage sollte mit mind. 2 Personen durchgeführt werden. Wir empfehlen beim Aufstellen der Stahlwand Handschuhe anzuziehen.

5.1 Bodenschutzvlies auslegen (Nicht im Lieferumfang enthalten)

Es ist grundsätzlich eine Bodenpolsterung mittels Schutzvlies vorzunehmen. Auskleidungen ohne Schutzvlies können zu Beschädigungen und zum Garantieausschluss bei Undichtigkeiten führen. Legen Sie die einzelnen Bahnen aneinander, nicht überlappen und fixieren diese Bahnen mit Klebeband

5.2 Auslegen der Bodenschiene

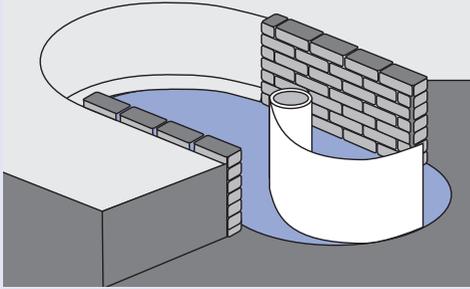
Verbinden Sie die einzelnen Segmente mit Hilfe der Verbindungsröhrchen und legen Sie die entstandene Form aus. Maße des Schwimmbeckens und Symmetrie der Bodenschienen genau überprüfen.

5.3 Aufrollen der Stahlwand

Stellen Sie mit Ihren Helfern die Stahlwand in der Mitte des Profilschienenkreises auf starke Bretter. Rollen Sie die Stahlwand auf und setzen Sie diese entsprechend in die Profilschienen ein.

Achten Sie darauf, dass die weiß beschichtete Seite nach außen zeigt und dass die vorgestanzten Ausschnitte für den Skimmer und die Einlaufdüse oben sind.

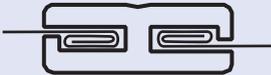
Achtung: Der vorgestanzte Skimmerausschnitt befindet sich ca. 200 cm vom äußeren Wandende entfernt. Achten Sie darauf, dass beim Einsetzen der Stahlwand sich der Skimmerausschnitt auch am gewünschten, richtigen Ort befindet. Bei Schwimmbecken mit 2 Stahlwänden befindet sich der Skimmerausschnitt in der Wand 1.



Die Lage des Skimmers sollte in Hauptwindrichtung liegen, dadurch unterstützt die Luftbewegung die Wirksamkeit der Filteranlage, da der Oberflächenschmutz zum Skimmer getrieben wird.

Ein wichtiger Tipp: damit die Stahlwand provisorisch gehalten wird, müssen bei der Montage einige obere Profilschienen aufgelegt werden. Achten Sie auch immer darauf, dass die Stahlwand in der unteren Profilschiene steht.

5.4 Verbinden der Wandenden mit dem Steckprofil

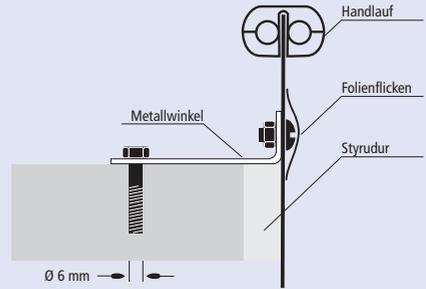


Der Abstand der Stahlwandenden sollte ca. 5 mm betragen. Je nach Überstand der Profilschienen müssen diese in den Rundungen entsprechend gekürzt werden. Achten Sie darauf, dass Sie in beiden Halbkreisen des Beckens, die Profilschienen um das gleiche Maß kürzen, da ansonsten die Symetrie Ihres Beckens beeinträchtigt wird. Die geraden Profilschienen sind bereits auf das richtige Maß zugeschnitten.

Das Steckprofil sitzt richtig, wenn die abgeschrägte Seite innen oben ist. Durch leichtes Hin- und Herbewegen beim Aufschieben der Steckschiene können Sie die Gängigkeit des Steckprofils verbessern.

5.5 Seitenwandbefestigung

Im Bereich der geraden Mauern muss die Beckenwand mit den beigefügten Metallwinkeln befestigt werden. Überkleben Sie anschließend die Schraubenköpfe mit Doppelklebeband und polstern Sie darüber noch einmal mit einem Folienflicken ab.



5.6 Schwimmbecken erden

Schwimmbecken und alle großflächigen, metallischen Teile müssen laut Vorschrift an den Potentialausgleich angeschlossen werden.

Achtung: sämtliche Elektroarbeiten müssen von einem anerkannten Fachbetrieb gemäß den einschlägigen DIN und VDE-Vorschriften (z. B. DIN VDE 0100 Teil 702) ausgeführt werden.

5.7 Einhängen der Innenhülle

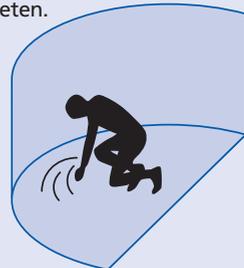
Um in den Pool zu steigen, benötigen Sie für den weiteren Montageverlauf eine Leiter.

Achtung: Montage der Innenhülle bei Temperaturen zwischen +15 – +25° C. Nicht bei starker Sonneneinstrahlung! Ist die Temperatur zu hoch: Folie weich, elastisch, zu groß. Temperatur zu niedrig: Innenhülle hart, unelastisch, zu klein.

Säubern Sie nochmals den Innenraum des Beckens. Legen Sie jetzt die Innenhülle in die Mitte und breiten sie aus, so dass die äußeren Schweißnähte an der Stahlwand liegen. Die Innenhülle hat ein angeschweißtes Einhängeprofil. Ränder mit dem angeschweißten Einhängeprofil über die Kante der Stahlwand schieben. Mit mehreren einzelnen Handlaufschienen provisorisch fixieren.

Beachten Sie, dass die Schließnaht, (senkrechte Naht) sich nicht im Bereich der Skimmerausstattung befindet.

Achtung: PVC-Innenhülle nur barfuß oder mit geeigneten Schuhen (keine grobstolligen Gummistiefel!) betreten.



5.8 Falten glätten

Achten Sie noch einmal darauf, dass sich keine Falten in der Folie befinden. Die letzten hartnäckigen Falten bekommen Sie am besten heraus, indem Sie das Becken mit ca. 2 cm Wasser befüllen. Schieben Sie die Falten immer von der Beckenmitte zum Rand. Jetzt können Sie das Becken weiter befüllen. Bis 10 cm unter den ersten Einbauteilen.

Bitte verwenden Sie nur Leitungswasser, kein Brunnenwasser! Brunnenwasser enthält häufig metallische Partikel – das Wasser kann sich dadurch bei Zugabe der Wasserpflegemittel verfärben.

Falls sich die Falten nicht korrigieren lassen:

Bodenschienen evtl. eingesunken? Anheben! Innenhülle beim Einhängen zu stark gedehnt? Neu einhängen, evtl. kühleres Wetter abwarten, Innenhülle beim Einhängen nicht ziehen! Spannungen in der Innenhülle? Wahrscheinlich Boden zu tief ausgehoben. Unbedingt auffüllen.

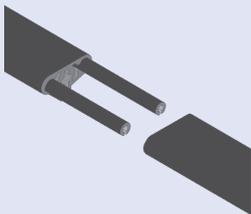
Achtung: ab einem Wasserstand von ca. 5 – 6 cm kann die Innenhülle durch den großen Wasserdruck nicht mehr geglättet werden.

Achtung: unbedingt kontrollieren ob das Becken absolut in der Waagrechten steht.

Beckenboden ca. 10 cm mit Wasser bedecken; an mehreren Stellen Abstand Wasserlinie–Beckenoberkante messen. Falls die gemessenen Werte sich um mehr als 2 cm unterscheiden, wurde das Becken falsch aufgebaut. In diesem Fall erlischt die Herstellergarantie!

Aufsetzen der oberen Profilschienen

Handlaufstücke mit je zwei runden Verbindungsstiften zusammenstecken; durch Schläge mit der flachen Hand oder mit einem Gummihammer auf den Beckenrand drücken, dabei Einhängeprofil festklemmen. Bei Bedarf ein Handlaufstück kürzen.



Innenhüllenfallen in der Seitenwand durch seitliches Verschieben der Innenhülle korrigieren. Bei gutem Sitz Handlauf durch Schläge mit der flachen Hand oder mit einem Gummihammer komplett aufdrücken.

Montage Skimmer, Einlaufdüse und weitere Einbauteile

Die Montage der Einbauteile sollte immer erst vorgenommen werden, wenn der Wasserstand ca. 10 cm unter der Einbauhöhe des jeweiligen Einbauteiles erreicht hat, damit die Folie an der Seitenwand glatt anliegt. Nun können sie mit der Montage der Einbauteile beginnen. Die Information hierzu entnehmen Sie bitte der separaten Anleitung.

6. Magerbetonhinterfüllung an den Rundungen und hinter den Stützwänden des Ovalbeckens

Bevor Sie mit dem Befüllen des Beckens beginnen muss sicher gestellt sein, dass die Stützwand stabil und ausgehärtet ist. Styrodurplatten (Stärke 15 – 25 mm) zur Isolierung und zum Schutz der Stahlwandaußenseite an den Rundungen anbringen. Füllen Sie das aufgebaute, fertig installierte Becken mit Wasser (Höhe ca. 40 cm). Danach beginnen Sie mit der Magerbetonhinterfüllung an den Rundungen und an den Stützwänden bis zu einer Höhe von ca. 20 cm (Magerbeton C 12/15 (alt. B10) erdfeucht, beim Hinterfüllen nicht stampfen oder rütteln und auch nicht mit Betonpumpe hinterfüllen). Dann immer Schichtweise ca. 30 cm Wasserstand erhöhen und Becken und Stützwände mit ca. 30 cm Magerbeton hinterfüllen. Bei der Hinterfüllung mit Magerbeton soll die Wasserlinie immer ca. 20 cm höher als die Hinterfüllung sein.

Die Betonhinterfüllung muss bei gewachsenen Böden (z.B. bindiger Lehm) mindestens 10 cm stark sein. Bei nachdrückenden Böden empfehlen wir eine Hinterfüllung von ca. 30 cm.

Beim Hinterfüllen des Schwimmbeckens mit Beton ist darauf zu achten, dass die Beckenwand durch den Druck des Betons nicht verformt wird.

6. Magerbetonhinterfüllung für eingebaute Becken

Füllen Sie das aufgebaute, fertig installierte Becken mit Wasser (Höhe ca. 60 cm). Styrodurplatten (Stärke 15–25 mm) zur Isolierung und zum Schutz der Stahlwandaußenseite rund um das Schwimmbecken anbringen. Der Magerbeton (C 12/15 (alt. B10) erdfeucht) in mehreren Schichten (maximal 50 cm je Schicht) hinterfüllen. Die Hinterfüllung muss bei gewachsenen Böden (z.B. bindiger Lehm) mindestens 10 cm stark sein. Bei nachdrückenden Böden empfehlen wir eine Hinterfüllung von ca. 30 cm. Beim Hinterfüllen muss der Wasserspiegel immer ca. 30 cm höher stehen als die äußere Betonanschüttung. Das Einbringen der zweiten, bzw. dritten Schicht darf erst nach dem Abbinden der vorherigen Schicht erfolgen. Beim Hinterfüllen des Schwimmbeckens mit Beton ist darauf zu achten, dass die Beckenwand durch den Druck des Betons nicht verformt wird.



Wir empfehlen den Beckenrand etwa 10 cm herausragen zu lassen, um so einen Schutz vor Verschmutzung durch Kleintiere, Staub, Laub, usw. zu haben.

für alle Beckenformen

7. Reparaturen/Ersatzteile

Beschädigungen der Schwimmbeckeninnenhülle können mit einem **myPool**-Reparaturset ohne Schwierigkeiten behoben werden. Halten Sie sich bitte an die Bedienungsanleitung der Reparaturpackung.

Weitergehende Hinweise oder Beratung über Filteranlagen, Wasserpflege, Solarabsorber, und Zubehör erhalten Sie durch Ihren **myPool**-Partner.

8. Pflege und Wartung

Für jederzeit sauberes, klares Wasser sorgt die Kombination zwischen mechanischer Wasseraufbereitung und chemischer Wasserpflege.

8.1 Mechanische Wasseraufbereitung

Verhinderung von Schmutzteilen (z.B. Laub, Gras, Haare) durch eine Filteranlage von **myPool**. Grobe Verunreinigungen (Laub, Insekten) mit einem Kescher und / oder Bodenreini-ger aus dem **myPool**-Programm entfernen.

8.2 Chemische Wasserpflege

Hierzu liefert **myPool** die komplette Wasserpflegeserie mit hervorragend geeigneten, gesundheitsverträglichen Produkten.

Weitergehende Hinweise oder Beratung über Wasserpflege, erhalten Sie durch Ihren **myPool**-Partner oder fordern Sie unsere Wasserpflegefibel an.

9. Überwinterung

9.1 Aufgestellte Schwimmbecken:

Überwintern grundsätzlich in wassergefülltem Zustand. Die Metallteile sind ausreichend elastisch, um Eisdruck standzuhalten.

9.2 Teilweise eingebaute Becken:

In wassergefülltem Zustand überwintern lassen.

9.3 Eingebaute Becken:

Alle eingebauten Becken müssen im Winter wassergefüllt bleiben, um den Erddruck auszugleichen.

Für alle drei Möglichkeiten gilt jedoch:

Kontrollieren Sie nochmals die Wasserwerte, regulieren Sie den pH-Wert und den Chlorwert noch einmal ein. Geben Sie unser Winterschutzmittel dem Wasser bei, um ein Veralgen in der Winterpause zu verhindern. Wir empfehlen Ihnen, das Wasser bis unterhalb des Kunststoff-Einbausimmers abzulassen um Beschädigungen zu vermeiden. Verschließen Sie die Einlaufdüse mit der Winterverschlusskappe und lagern Sie die Sandfilteranlage an einem frostfreien Ort.

Nun können Sie Ihr Schwimmbecken mit einer Ganzjahresabdeckplane oder der Abdeckplane SafeTop von **myPool** versehen.

Im Frühjahr befüllen Sie die Sandfilteranlage mit neuem Quarzsand.

10. Sicherheitshinweise

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

Kinder niemals unbeaufsichtigt im oder in der Nähe des Schwimmbeckens spielen lassen; über mögliche Gefahren aufklären. Kindern, wenn erforderlich, das Schwimmen beibringen. Becken abdecken, wenn es nicht benutzt wird. Bitte setzen oder stellen Sie sich nicht auf die Handlaufschienen. Verwenden Sie keine spitzen Gegenstände in Ihrem Schwimmbecken. Nach dem Essen oder einem Sonnenbad sehr langsam ins Wasser gehen. Gefahr eines Kreislaufversagens oder Herzstillstandes!

Soforthilfe bei einem Badeunfall:

Verunglückte Personen sofort bergen. Puls- und Atemkontrolle durchführen. Falls erforderlich sofortige Mund-zu-Mund-Beatmung und Herzdruckmassage. Rettungsdienst alarmieren.

Ersatzteilbestellung/Beratung

Sie benötigen Ersatzteile und Zubehör, bzw. Beratung?

Wenden Sie sich bitte an Ihren **myPool**-Partner, von dem Sie Ihr Schwimmbecken gekauft haben. Dort erhalten sie sämtliche lieferbaren Ersatzteile, sowie die gesamte Palette des **myPool**-Programms.

Wir wünschen Ihnen nun
viel Freude mit Ihrem
neuen Schwimmbecken!

myPOOL
wellness for you

Besuchen Sie uns unter
www.mypool.at

my**POOL**
wellness for you